

Zufriedene Kajakfreunde bei der Osterkreuzfahrt 2005

Zahlreiche Teilnehmer aus Belgien, den Niederlanden, Deutschland und Luxemburg

Über mangelnden Wasserstand durften sich die 154 Teilnehmer an der „Grande Croisière de Pâques“, organisiert vom „Canoë Kayak Luxembourg“, nicht beklagen, die übers Osterwochenende auf den Flüssen der Sauer, Obersauer, Clerve und Wiltz unternommen wurde.

An dieser von der Internationalen Kajakföderation anerkannten Wanderfahrt ohne Wettkampfscharakter beteiligten sich Teilnehmer aus 22 Vereinen aus Belgien, den Niederlanden, Deutschland und Luxemburg sowie acht Leute vom organisierenden Verein auf den Öslinger Gewässern.

Am Karfreitag war Startschuss in Heiderscheidgrund-Goebelsmühle (elf Kilometer), hier nahmen rund 70 Paddler teil.

Am Samstag wurde dann die Obersauer befahren, dabei wurde im belgischen Grumelange gestartet und man pad-

delte bis Pont Misère. An dieser 17 Kilometer langen Paddelfahrt beteiligten sich 102 Kanufreunde.

Zeigte sich das Wetter an den beiden ersten Tagen von seiner schönsten Seite, so sah es an Ostern eher etwas trübe und nass aus. Doch die 110 Kanuten ließen sich nicht davon abbringen, die 22 Kilometer von Clerf nach Kautenbach im recht tosenden Öslinger Gewässer zu unternehmen.

Wer nach diesen drei strapazierenden Tagen noch Lust auf Kajakfahren hatte, durfte dies am vorgestrigen Ostermontag noch zusätzlich angehen.

Die Paddel konnte man auf der Wiltz und Sauer von Kautenbach-Michelau (16 Kilometer) oder bis Erpeldingen (25 Kilometer) in Schwung bringen. Mittelpunkt dieser Rallye war das idyllische Dorf Kautenbach, wo am Ostersonntag der organisierende



Die Kanuten ließen sich nicht davon abhalten, die tosenden Öslinger Gewässer zu bezwingen.

Verein mit einer Belohnung für die Ausdauer der Paddler aufwartete. Die jüngsten Teilneh-

mer Julia Mannschott, elf Jahre, vom KC Bergheim / Erft (D) und Ole Blissenbach, fünf Jahre, von den Faltbootwanderern Düsseldorf (D) wurden für ihre Mühe belohnt.

Aber auch die älteren Teilnehmer hatten Spaß am Paddeln. So erhielten Monique Fierens, von der „Gentse Kano en Kajak Organisatie“ (B) und Wilfried Thomas (75 Jahre) von der „Bayerischen Einzelpaddler-Vereinigung“ (D) ein Präsent.

Dass keine Reise zu weit ist für die Kajaksportbegeisterten, das bewies die „Bayerische Einzelpaddler-Vereinigung“, die 630 Kilometer zurücklegte, um in den luxemburgischen, doch schon etwas wilden Öslinger Gewässern zu paddeln. Auch Rolf Scholz vom „Verein Kanusport Har-

burg“ (D) scheute die 615 Kilometer lange Anreise nicht, um bei der Osterkreuzfahrt dabei zu sein.

Vom Verein „Paddelpraat“ aus den Niederlanden begeisterten sich 37 Paddler für die Flusskreuzfahrt und die „Zelt- und Wassersportfreunde Rheintreu Kamp-Lintfort“ (D) erfreuten sich mit 20 Teilnehmern am nassen Ereignis am Osterwochenende in Luxemburg.

Als kleine Erinnerung konnte jeder Teilnehmer nach Abschluss der „Grande Croisière de Pâques“ eine Urkunde mit nach Hause nehmen. Guy Willems wünschte allen Paddlern eine glückliche Heimreise, verbunden mit der Hoffnung, alle bei der Osterrallye im kommenden Jahr wiederzusehen. (N.M.)



154 Kajakbegeisterte nahmen an der „Grande Croisière de Pâques“ teil.

(Photos: Joël Winandy)